

## Linksammlung

### Gesundheitsinformationen im Internet

#### Gesundheitsportale

Auf Gesundheits-Portalen im Internet können Sie zielgerichtet über Krankheitsbilder und Therapieformen kundig zu machen. Ihnen werden dort Fachausdrücke erklärt, Sie können Krankheiten nach Symptomen eingrenzen und finden medizinische Artikel über neuere Forschungsergebnisse. Auch können Sie über Medikamente recherchieren. Ohne Anspruch auf Rang und Vollständigkeit werden folgend einige Beispiele für Gesundheitsportale genannt: [www.patienten-information.de](http://www.patienten-information.de), [www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de) und [www.gesundheit.de](http://www.gesundheit.de).  
Folgende Portale sind werbefinanziert: [www.apotheken-umschau.de](http://www.apotheken-umschau.de), [www.onmeda.de](http://www.onmeda.de), [www.netdokter.de](http://www.netdokter.de).

#### Befunde verstehen

Auf [www.washabich.de](http://www.washabich.de) übersetzen Medizinstudierende kostenlos Befunde in einer leicht verständlichen Sprache.

#### Spezielle Informationen

Auf den Internet-Seiten der Fachgesellschaften finden Sie spezielle Informationen, z. B. bei der Deutschen Krebshilfe ([www.krebshilfe.de](http://www.krebshilfe.de)), dem Krebsinformationsdienst ([www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)) oder der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe ([www.schlaganfall-hilfe.de](http://www.schlaganfall-hilfe.de)).

#### Selbsthilfegruppen

Über das Internet finden Sie auch Selbsthilfegruppen zu bestimmten Erkrankungen, z. B. bei [www.nakos.de](http://www.nakos.de) oder auf [www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de). Auch Seiten zu bestimmten Krankheitsbildern können hier weiterhelfen, wie [www.netzwerk-osteoporose.de](http://www.netzwerk-osteoporose.de), [www.osteoporose-deutschland.de](http://www.osteoporose-deutschland.de), [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de) oder [www.pro-retina.de](http://www.pro-retina.de).

#### Aufklärung und Prävention

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ([www.bzga.de](http://www.bzga.de)) ist als Fachbehörde des Bundesgesundheitsministeriums für umfassende gesundheitliche Aufklärung zuständig.

#### Impfungen und Infektionskrankheiten

Das Robert-Koch-Institut ([www.rki.de](http://www.rki.de)) informiert über Infektionskrankheiten und empfohlene Impfungen. Es hat den Auftrag des Infektionsschutzes und plant, koordiniert und vollzieht die Gesundheitsberichterstattung des Bundes.

## **Weiterbildung**

Unter [www.patientenuniversitaet.de](http://www.patientenuniversitaet.de) finden Sie eine unabhängige Bildungseinrichtung an der Medizinischen Hochschule Hannover, die Kompetenz in Gesundheitsfragen vermittelt.

## **Gesetze, Verordnungen und Publikationen**

Offizielle Dokumente zum Thema Gesundheit finden Sie auf der Seite des Bundesgesundheitsministeriums: [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de).

## **Arzt und Krankenhaus – Suche und Bewertung**

Auf dem Portal der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) klickt man den Bereich Arztsuche an: [www.kbv.de/html/arztsuche.php](http://www.kbv.de/html/arztsuche.php). Dort können Sie Ihr Bundesland wählen und werden dann zur Online-Arztsuche der jeweiligen Landesvereinigung geführt. Welches Krankenhaus für Ihre Behandlung am besten geeignet ist, wird Ihnen Ihr Arzt sagen können. Im Internet kann man hier suchen: [www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de](http://www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de). Auch das Thema Arztbewertung ist durch viele Anbieter im Internet vertreten, z. B. bei: [www.arzt-auskunft.de](http://www.arzt-auskunft.de), [www.docinsider.de](http://www.docinsider.de), [www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de). Bitte bedenken Sie: Bei Bewertungsportalen sind falsche und beleidigende Bewertungen durch enttäuschte Patientinnen und Patienten ebenso wenig auszuschließen, wie eventuelle Negativdarstellungen durch die Konkurrenz. Zudem sollte immer die Anzahl der abgegebenen Bewertungen im Verhältnis zur „Gesamtnote“ berücksichtigt werden.

## **Gesundheits-Apps**

Derzeit steht eine Vielzahl von Gesundheits-Apps in verschiedenen Kategorien wie Medizin, Fitness, Wellness sowie Essen und Trinken zur Verfügung. Gesundheits-Apps können viele Möglichkeiten bieten: sie messen z.B. bei Krankheiten wichtige Werte oder erinnern an Termine, unterstützen Sie fit zu bleiben oder helfen Ihnen zu einer gesünderen Lebensweise. Allerdings gibt es dabei keine verbindlichen Anforderungen für Gesundheits-Apps, aber zumindest als Orientierungshilfe kann die „[Online-Checkliste für die Nutzung von Gesundheits-Apps](#)“ genutzt werden. Herausgeber ist das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS). In einem Artikel auf den Gesundheitsseiten der Verbraucherzentrale werden Auswahlkriterien aufgeführt, mit denen Sie überprüfen können, ob die von Ihnen genutzte App seriös und sicher ist: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege> (Wählen Sie im Inhaltsverzeichnis den letztgenannten Abschnitt aus).

## **Digitale Medizin**

Die digitale Medizin entwickelt sich rasant. Auf [www.digital-ratgeber.de](http://www.digital-ratgeber.de) gibt es dazu ausführliche Informationen. Es wird z.B. erklärt, welche Apps, Wearables oder digitale Tools Sie für Ihre persönliche Gesundheit einsetzen können – was hilft und was ist medizinisch sinnvoll?